

Noch viel zu tun bis zum Kino-Neustart

Betreiberverein peilt Wiedereröffnung der Regina-Lichtspiele weiter für zweite Januar-Hälfte an – Zunächst vier Vorstellungen pro Woche geplant

FEUCHTWANGEN (bi) – Mit neuer Satzung und erweiterter Vorstandsschaft geht der Verein Kulturkino Feuchtwangen (KKF) nach seiner Hauptversammlung in den Endspurt zur Wiedereröffnung der ehemaligen Regina-Lichtspiele. Sie ist nach wie vor für die zweite Januarhälfte anvisiert, wenngleich die Pandemie-Lage ein Unsicherheitsfaktor bleibt.

Fünf Jahre nach der Vereinsgründung sei das ursprüngliche Satzungsziel, der Erhalt des Feuchtwanger Kinos, inzwischen erreicht, sagte der alte und neue Vorsitzende Hans Heinrich Unger laut Pressemitteilung bei der Mitglieder-Zusammenkunft. Nun gehe es darum, den Betrieb des Filmtheaters auf ehrenamtlicher Basis als Vereinszweck festzuschreiben.

Gemeinnützigkeit wird angestrebt

Dazu strebt die Gruppe auch die Gemeinnützigkeit an. Einer entscheidend neu gefassten Satzung stimmen die knapp zwei Dutzend der insgesamt 123 Mitglieder, die der Hauptversammlung beizwohnten, einhellig zu. Sie gaben dem Vorstand grünes Licht, die weiteren Schritte einzuleiten und auch die bis zur Eröffnung nötigen Investitionen, etwa in ein Kassensystem, zu tätigen.

Ob der Neustart im Kino wie geplant am Wochenende 21. bis 23. Januar gefeiert werden kann, hängt laut Unger maßgeblich von der weiteren Entwicklung der Corona-Situation ab. Eine Entscheidung werde Anfang Dezember fallen. Bis dahin erhoffte man sich von einer Ministerpräsidentenkonferenz mehr Planungssicherheit.

Ehrenamtliche brauchen Technik-Training

Bis es im nun nahezu fertiggestellten Kino heißen wird „Film ab“, liegt dem Vorsitzenden zufolge noch eine Menge Arbeit vor den Vereinsmitgliedern. Vor allem gelte es, sich in den nächsten Wochen mit der Technik vertraut zu machen und die Freiwilligen, die den Betrieb bewerkstelligen wollen, intensiv zu schulen. Weitere Helfer seien jederzeit willkommen, um die Aufgaben auf mög-

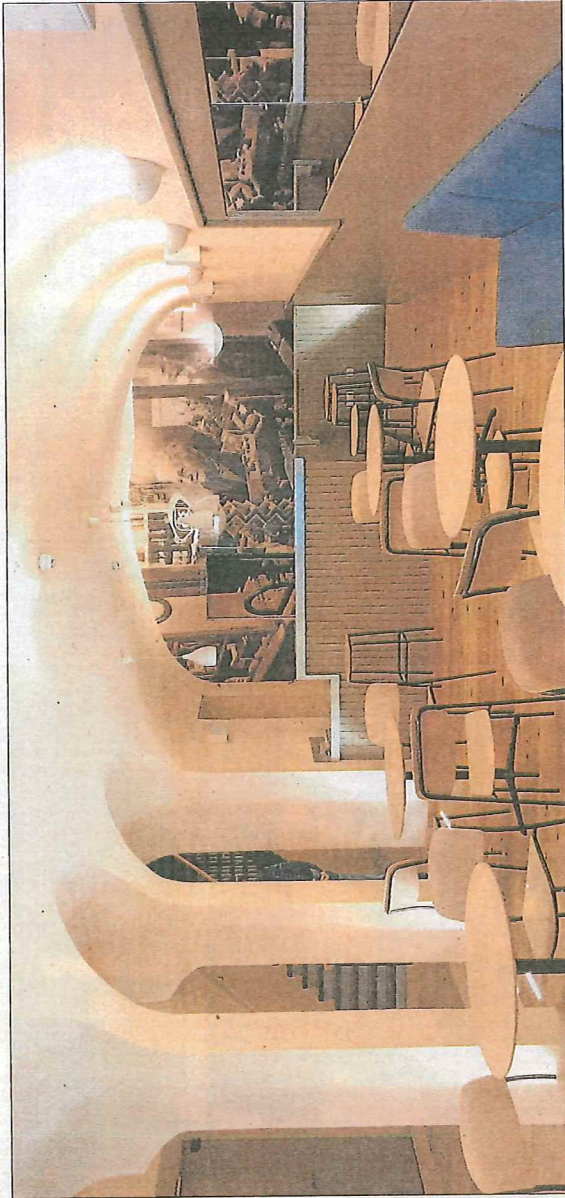
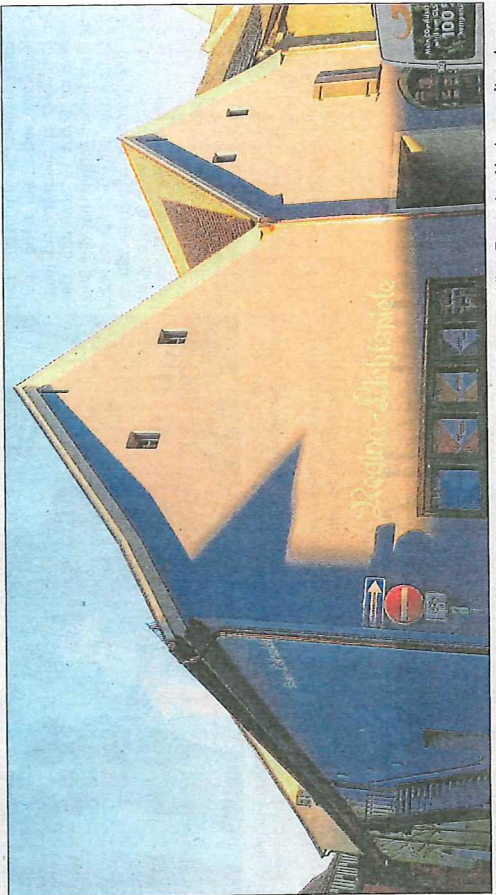


Foto: Wolfgang Grebenhof

Einladend: Der erweiterte Eingangsbereich des KulturKinos dürfte sich künftig vielfältig nutzen lassen.



Gestern früh sorgte die Sonne für natürliche Lichtspiele an der Feuchtwanger Kino-Fassade. Ab der zweiten Januar-Hälfte soll es dann auch wieder im Saal Vorführungen geben, wenn die Pandemie es zulässt. Foto: Sabine Rohm